



..... International Press Service

Ressort: Politik

Carsten Linnemann zum Thema Fachkräfte und Arbeitslose

Deutschland, 10.05.2023 [ENA]

Herr Linnemann im Gespräch auf dem Ludwig Erhard Gipfel am 04.05.2023. Seine Hauptthemen: Fachkräftemangel und die Märchen von den Fachkräfteeinwanderungen. Bürgergeld ist auch ein Steckenpferd. Seine Ausführungen und meine Stellungnahme lesen Sie hier.

Herr Linnemann, CDU, redet auf dem Ludwig Erhard Gipfel am 04.05.2023 davon, das wir 25 – 30 % weniger Arbeitskräfte haben werden, nicht nur in der Pflege und im Kitabereich, im Mittelstand, im Handwerk, in den nächsten 10 Jahren. Die Aussage, das jedes Jahr 400.000 Fachkräfte aus Drittländern kommen, sei falsch. Wenn Sie zu entscheiden hätten, würden Sie Rentnern, die nach dem regulären Renteneintritt weiterarbeiten wollen, die Bezüge steuerfrei stellen. Sie sehen hier ein Potential von mehreren 100.000 Arbeitnehmern, zumindest im Teilzeitbereich. Das Modell des Zuverdienstes bei Arbeitslosigkeit sei nicht interessant, weil nur die ersten 100 Euro behalten werden dürfen, 80 % werden angerechnet.

Deshalb wollen auch viele Personen in der Gastronomie gerne schwarz arbeiten, was Sie verstehen können. In den Niederlanden gäbe es eine Arbeitspflicht. Das dürfe man aber in Deutschland nicht sagen, dann gäbe es wegen historischer Geschichte wieder Probleme. Sie finden es nicht schlimm, wenn jemand, der arbeiten kann, nach 3 oder 6 Monaten eine Arbeit annehmen muß. Es wird ja Arbeit angeboten, die auch passt. Kein Lokomotivführer müsse Pilot werden. Aber wir hätten doch massig Arbeit und warum schaffen wir das nicht das wir sagen: Jeder der vom Staat Geld bekommt hat auch eine Bringschuld und muß arbeiten gehen. Das würden Sie gerne auch durchsetzen wollen. Soweit der Auszug Ihres Interviewbeitrags beim genannten Gipfel.

Nun zu meiner Stellungnahme und Email an Herrn Linnemann im Wortlaut: Also ich glaube es kaum, so kenne ich Sie gar nicht. Fast alles, was Sie im Interview sagen, ist vernünftig und da könnte ich dahinter stehen. Sie haben nur eines vergessen, und das ist IMMER, nicht häufig, IMMER das Gleiche, was Politiker nicht begreifen: Die Realität. Und die sieht ganz anders aus. Ich bin nämlich mit 59 Jahren seit Februar 2022 arbeitslos nach 42 Jahren Arbeit. Aus gesundheitlichen Gründen, 60 % Behinderung mit Ausweis und diverse attestierte gesundheitliche Einschränkungen daher. Seitdem war ich so 6x bei der Arbeitsagentur, am Anfang haben die noch so reagiert auf meine Aussagen:

Von wegen keinen Job mehr finden wegen des Alters, wegen der Kosten, wegen der Gesundheit. Nein,

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

erfahrene Arbeitnehmer würden gesucht, das wären alte längst überholtes Gedankengut. Inzwischen redet die Vermittlerin nicht mehr so, weil auch sie gemerkt hat, alles Blödsinn von wegen Fachkräfte werden gesucht. Was glauben Sie Herr Linnemann wieviel Bewerbungen ich geschrieben habe, die auch durch die Agentur für Arbeit geprüft worden sind ? Und was glauben Sie wie oft wurde ich eingeladen zu einem persönlichen Gespräch bei Firmen, wo ich alle Erfordernisse und Aufgaben voll erfülle und leisten kann, weil ich die Jahrzehnte absolviert habe ?

Bei KEINER Firma, ausser bei öffentlichen Diensten, weil die gesetzlich verpflichtet sind, wegen Behinderung eine Einladung zu machen. Aber auch in diesen Fällen ist NIE was rumgekommen. Und warum nicht ? Das sagen natürlich die Firmen nicht, weil Ehrlichkeit unter Diskriminierung fällt; natürlich bin ich zu alt, zu krank, habe als Behinderter zu viele Arbeitssonderrechte, man wird mich nicht so einfach los in Sachen Kündigung, viele Arbeitszeiten muß ich nicht mitmachen, ich bin teuer und langjährige Mitarbeiter lassen mit sich nicht so umspringen wie mit Neulingen. Die Personalchefs sind doch nicht doof.

Und jetzt zum Thema Motivation. Die hatte ich am Anfang. Dann kam der Ukrainekrieg, die Kosten stiegen bei Lebensmitteln, Strom, Gas, Heizung usw. Kennen Sie ja. Alle Arbeitnehmer bekamen Hilfen ohne Ende, Arbeitslose wurden links liegen gelassen, keine Erhöhungen, keine Gelder, nix, ausser einmal popelige 100 Euro. Mein Antrag auf Aufstockung ALG 1 wurde abgelehnt, das wäre zu hoch. Ach, 1000 Euro netto sind in diesen Zeiten zu hoch, wo Arbeitnehmer, die 1500 Euro netto verdienen, jammern über zu wenig Einkünfte und Politiker wie Lindner denen noch zustimmen ? Merken Sie, das hier was nicht stimmt ?

Das wir alle zusammenstehen, um die Krise bewältigen zu können, das wir uns unterhaken, das Entlastungspakete insbesondere für einkommensschwache und bedürftige Personen geschnürt und ausgezahlt worden sind, kann ich nicht nur nicht erkennen, es gab sie nicht. Einkommensstarke und einkommensstärkste wurden überproportional unterstützt, siehe Beamten und Abgeordnete der Politik. Daher kann ich zu den Aussagen von Scholz nur eines sagen: Reine Propaganda und Lobbyismus, hat mit Wahrheiten rein gar nichts zu tun, und deshalb kann ich weder hinter dieser Mißwirtschaftsregierung noch der Politik derer stehen. Geht mir so wie den Politikern meine Sorgen ebenso am Arsch vorbei.

[Bericht online lesen:](#)

https://www.european-news-agency.de/politik/carsten_linnemann_zum_thema_fachkraefte_und_arbeitslose_-86366/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.